

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

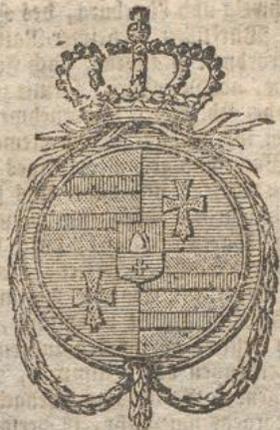
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

29.7.1782 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986622)

Nro. 31.

Olden-
b urgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 29 Jul. 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Johann Eilers, Hausmann zu Griftede, ist gesonnen, am 31sten dieses auf seiner zu Ofen belegenen Bau verschiedene auf dem Halm stehende Feldfrüchte in Gerhards Hinrichs Wirthshause zu Ofen verkaufen zu lassen.
- 2) Wider den Kaufmann Diederich Sanders, zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.
(1) Die Angabe ist den 4ten Sept. (2) Deduction den 17ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 1sten Oct. (4) Bergantung oder Löse den 15ten Oct. a. c.
- 3) Demnach der über des weyl. Johann Beckhusen, gewesenen Hausmanns zu Einsum, Burhaver Kirchspiels, Nachlaß, erkannte Concurſ wieder aufgehoben worden: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
Dewelgdünne, den 23sten Jul. 1782.
Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Oldfing.
- 4) Wann in Folge des aus Hochfürstl. Regierungscanzley unter dem 11ten dieses Monats eingelangten Decreti in Concurſsachen wider Johann Dnnken Wittwe und deren Creditoren, die gebetene Appellationsproceſſe abgeſchlagen worden: So wird hiedurch bekannt gemacht, daß nunmehr Terminus zu Anhörung der Prioritäturtheil auf den 9ten Sept. und zur Bergantung und Löse auf den 2ten Oct. angeſetzt worden.
Schweyerfeld, den 23sten Jul. 1782.
Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweg.
Strackerjan.
- 5) Wann Friederich Eilers, in Varel, wegen einer an Johann Christian Neumann habenden Forderung auf eine ihm zuständige Ruh hieselbst einen Arrest bewirket, Beklagter aber in Termino justificationis nicht erschienen, und man nicht weiß, ob die verſuchte Citation infinuiret worden, oder nicht, des Beklagten Aufſenthalt auch ungewiß ist: So wird derselbe hiemit citiret, auf den 4ten Sept. hieselbst zu erscheinen, widerigenfalls der bewürkte Arrest pro justificato erkannt und die bekümmerte Ruh zur Befriedigung des Klägers und Arrestanten verkauft, oder demselben Hand gethan werden soll.
Schweyerfeld, den 24sten Jul. 1782.
Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Amtsgericht zum Schweg.
Strackerjan.
Ad Requisitionem.
- 6) Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irroland, Beschützers des Glau:

bend, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Röm. Reichs Erzhochmei-
 sters und Churfürsten etc. Würflicher Geheimer Rath, und zum Rdnigl. und Chur-
 fürstl. Consistorio allhier verordnete Präsident, auch Consistorial- und Kirchen-Räthe,
 fügen dir Hermann Schmidt, aus Nienburg, hiemit zu wissen, wie Uns dein Eheweib
 Catharine Louise Margarethe, geb. Lessen zu vernehmen gegeben, daß du vor 10 Jah-
 ren, ohne alle Ursachen von ihr gegangen, und niemand wisse wohin du dich eigent-
 lich hingewandt habest. Wann nun gedachtes deines Eheweibes Zustand nicht leiden
 wollte deiner länger nach zu warten, und daher Uns selbige gebeten, dich edictaliter
 vor hiesiges Rdnigl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Richterschei-
 nen, von dir, als einem kundbaren Verlasser, durch Urthel und Recht zu absolviren;
 Und Wir dann hierunter ihrem Suchen deferiret; So citiren, anstatt höchstgedachter
 Sr. Rdnigl. Majestät und Churfürstl. Durchl. wie auch von Gerichts- und Rechtswe-
 gen Wir dich Hermann Schmidt hiemit veremtorie, daß du, innerhalb 90 Tagen,
 deren Wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern, und 30 für den dritten, end-
 lichen und letztern Termin ernennen und bestimmen, oder, da selbiger kein Gerichts-
 tag wäre, den darauf folgenden Gerichtstag darnach, vor erwehnten Rdnigl. und
 Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr, in Person, oder durch genußsam Bevoll-
 mächtigten unausbleiblich erscheinst, auf deines Eheweibes gegen dich führende Klage
 antwortest, und, nach Bestinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit
 der ausdrücklichen Verwarnung: daß, im Fall deines ungehorsamen Ausenbleibens
 und Richterscheins, dein Eheweib von dir, als einem böshafthen Verlasser durch Ur-
 thel und Recht absolviret und geschieden, ihr auch anderweit sich zu verehlichen verstat-
 tet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Rdnigl. und Churfürstl. Consi-
 storial-Insegels. Gegeben Hannover den 9ten Jul. 1732.

(L. S.) E. A. Heiliger.

Lauff.

- 1) Nach gerichtlichem Erkenntnis vom 24sten Jul. d. J. sollen des Harn vor Horst ver-
 zeichnete Sachen an Silber, Zinn, Kupfer, und Messingerath, verschiedenen Betten
 und Bettstellen mit Behang, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Porcellain
 und sonstigem Hausgerath, den 6ten Aug. d. J. und folgende Tage im herrschaftlichen
 Schütting zu Barel meistbietend verkauft werden.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 15 Aug. und folgenden Tagen in Bremen
 auf der faulen Straße, in weyl. Johann Gottfried Woldershausen Behausung, alle-
 hand seidene wollene und andere Kraimwaaren in öffentlicher Auction verkauft werden
 sollen, vornehmlich verschiedene Couleuren Zig'n und Cattunen; Brocaten Mützen mit
 und ohne Gold; seidene Dammasken; groß de Tour; Treck Droget; Mouten Vo-
 radt und Stoffen; Sattin oder wollen Dammask; Tabberet, und Floret; Lamié;
 wollen Brocat Dammask; englische rothe und grüne Serges; gedruckte und Land-
 Sarge; schwarzer Sarge de Nime; Golgas und gestreifte Berliner Flonellen; eng-
 lische und Oesterreder Camlotten; englische Colmanken; Etamin, Chalong und Ra-
 schen; schwarzer Manchester; feine weiße Bielefelder und blau gestreifte Keinen; weiß-
 ser Cammertuch und Messeltuch; schwarze gewebte und seidene Epizin; gewalkte
 Francens, und Mannssträmpfe; auch gewalkte Mützen; schwarze und couleurt seidene
 Lächer; allerhand Sorten seiden und couleurt Voradt und leinen Bänder; Colasche
 und holländische Seide, nebst einem grossen Theil von Nürnberger Kram, worunter
 viele kleine und grosse Spendermesser und viele andere Waaren mehr.
- 2) Bey Anton Hopman in der Staustraße sind folgende Waaren angekommen: Extra
 feine Epikwurcheln, feine Cappern, Champions, Sardellen, Haagebutten, Oliven
 und feiner Provençedl in Gläsern, neue Maanna, Hirse und Evergrünze, trockene Kir-
 schen und Brunellen, Caroliner und Mayländer Riß; auch verkaufet derselbe sehr
 gute Caffeebohnen, ordinairen und feinen Melis, ordinairen und feinen Raffinade,

- nebst 3 Sorten Candies und allen möglichen Gewürz und Farbetaaren zum billigsten Preis.
- 3) Von den Eisferbischen Armencauplatten sind 200 Rthlr. bey dem Juraten Hinrich Uddicks zu Lienen sofort zinsbar zu erhalten.
 - 4) Eine Person von guter Herkunft, die mit Kochen, welches sie in Bremen erlernt hat, auch allerhand Frauenzimmerarbeit gut umzugehen weiß, suchet Condition. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.
 - 5) Wenn ein Annotationsbuch des Johann Beckhusen jemandem aus der Tasche gefallen, oder gekommen, so wolle dersjenige so solches gefunden, oder solch's hat, selbiges entweder Claus Sonntag oder Uddick Beckhusen, oder dem Herrn Advocat Armbser einliefern.
 - 6) Bey dem Buchbinder Strohm werden nachstehende Bücher zum beygesetzten sehr billigen Preise verkauft: Der Kinderfreund, ein Wochenblatt, Lübingen 778. 1 bis 22ster Theil, incl. 4 Rthlr.; Gellerts sämtliche Schriften, Neutlingen 774 10 Theile, 3 Rthlr. 48 gr.; Eurims Morgen- und Abendandachten auf jeden Tag der Woche, 2te Aufl. Neutl. 781, 12 gr.; Desselben Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, auf jeden Tag des Jahrs, 3te Aufl. Hamb. und Leipz. gebunden, 1 Rthlr. 24 gr.; Feddersens Beispiele der Weisheit und Tugend aus der Geschichte mit Erläuterungen für Kinder, 1 und 2te Samml. 2te Aufl. Halle 780. 30 gr.; v. Cronegks sämtliche Schriften, Neutl. 777 2 Bände, 54 gr. Zimmermann von der Einsamkeit, Leipz. 780, 12 gr.; Der Janatismus, oder Juan Calas, von Weiße, Leipzig 780, 12 gr.; Lieder zweyer Liebenden, von Goefingk, Leipz. 778, 16 gr.; Sämtliche poetische Werke von H. J. 2 Bände, Neutl. 777, 42 gr.; Gedichte der beyden Grafen zu Stollberg, herausgegeben von Voje, Leipz. 781, 30 gr.; Johann von Schwaben, ein Schauspiel, Leipz. 781, 27 gr.; Kleine lyrische Gedichte von Weiße, 2 Bände, Neutl. 781, 42 gr.; Traug. Zacharia parabrafische Erklärungen der Briefe Pauli, 2 Theile, Lübingen 781, 1 Rthlr. 36 gr.; Geschichte der drey letzten Lebensjahre Jesu, samt dessen Jugendgeschichte, 2 Bände, Lübing. 779, 1 Rthlr.; Geschichte der Schriften der Apostel Jesu, 2 Th. Lüb. 781, 1 Rthlr.; Der Dorfprediger von Waksfeld, 2te Aufl. Hamb. 781, 42 gr.; Gvozens Betrachtungen des Todes und der Ewigkeit auf alle Tage des Jahrs, 1 und 2ter Theil, Breslau und Leipzig 757, gebunden, 2 Rthlr. 36 gr. Die Preise sind in Gold angefest.
 - 7) Wenn wegen der Reparation der Binnerflügel des Abbehauser Siels die erforderliche Zimmer- auch Schmiegearbeit wenigstfordernd ausgegeben werden soll, so können sich desfallsige Liebhaber am 3 Aug. des Nachmittags 2 Uhr, in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen einfinden, die Conditionen nebst Bestick einsehen und accordiren.
 - 8) Johann Schlüter in Esenshamm verlanget einen tüchtigen Schustergesellen der so gleich in Arbeit treten kann.
 - 9) Die Decise Pächter der Holzwarder und Notenkircher Bogtey, warnen hiedurch nochmals einen jeden, der Decise zu bezahlen schuldig, die Angaben und Bezahlung innerhalb 8 Tagen zu verfügen, da sonst ohne alles Ansehen der Person gegen einen jeden Ausbleibenden gerichtlich verfahren werden wird.
 - 10) Ein Bedienter, welcher die Handlung erlernt und von guter Herkunft, auch im Rechnen und Schreiben geübt und von seiner Conduite gute Attestate beybringen kann, suchet gegen Michaelis entweder beym Gewürz- Essen- oder Lackenhandel als Bedienter ferner Condition. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
 - 11) Zwey halbe Dorfinsdrtre, der eine über Ansgarius Thiergarten, der andere am Unzentkampswege belegen, sind zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können in der Expedition dieser Anzeigen desfalls nähere Nachricht erhalten.
 - 12) Gerd Schomacker im Zwischenahnischen wohnhaft, hat von dem in Heuer habenden Neuenfelder Vorwerkslande, eine Kuh, welche braunroth und auf dem Horn mit J. S. M. gemerkt ist, etwas weißes vor dem Kopf, und erst ein Kalb gebabe hat, vor ungefähr 14 Tagen verlohren. Wer solche dem Claus Lohse zu Neuenfelde anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.

- 13) Johann Gerhard Schlichting zum Eisenhammer Broden lässt in seiner Behausung daselbst, mit gerichtlicher Erlaubnis 9 durchgeseuchte Kühe, 4 Pferde, worunter eins mit Füllen, 3 Wagen, worunter 2 beschlagene, 2 Eaden, eine Wippe, einen Pflug, 3 Betten, eine Schlaguhr, eine Taschenuhr, einen Coffer, eine grosse Korbkiste und grosse Käpen, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, ingleichen 6 Fück mit Sommergärsten, 5 Fück mit Haber, 4 Fück mit Bohnen und Erbsen und 18 Fück Mehegras am 2ten Aug. a. c. öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctions. Eli verkaufen.
- 14) Peter Grifede zum Mittensele will eine seiner Hoffstellen in der Vogtey Eckwarden, die Potenburg genannt, mit ungesähr 109 Fück Landes, wovon 50 Fück im Grünen, das übrige Land aber unterm Pflug gebracht, und in diesem Sommer 12 Fück güst gebauet worden, welche diesen Herbst mit Wintergärsten besamet werden können, nebst 2 dabey gehörigen Kötterhäusern, auf Maytag 1783 anzutreten, auf 3 4 oder 5 Jahre, am 6ten August als Dienstag nach dem 10ten Sonntag Trinitatis des Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Friedrich Cordes Wirthshaus zu Lossen verheuren.
- 15) Diejenigen, welche von wegl. Kaufmann Meyerholz Vieh im Grase haben, oder sonstige zu dem Nachlas gehörige Effecten auf welche Art es wolle besitzen, werden ersuchet, solches mit als besteltem Vormund der Kinder sordersamst anzuseigen.
Develgönnne, den 26 Jul. 1782. Erdmann.
- 16) Es ist in diesen Tagen jemandem in hiesiger Stadt ein weisser Hannerhund, mittlerer Grösse, brauner Ohren, mit etwas braunem am Kopf und einigen braunen Flecken vor dem Schanz weggekommen. Wer diesen Hund bey der Expedition der Anzeigen einliefert, erhält einen halben Louisd'or zur Belohnung.
- 17) Dierk Bogelsang hat 400 Rthlr. Pupillengelder sofort jnsbar zu belegen.
- 18) Nachricht von dem im Herzogthum Oldenburg in der Vogtey Hammelwarden belegenen freyen Gute Wittbeckersburg nebst den Bedingungen, unter welchen solches am 2ten Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt Oldenburg im Wirthshause der Graf von Oldenburg, an den Meistbietenden verkauft werden soll. 1) Befagtes Gut Wittbeckersburg bestehet nach neuer Masse das Fück 160 Ruthen, und die Ruthe 18 Fuß lang, Oldenburger oder Bremer und Hamburger Maasse aus 488 Fück guten Marslandes, die in 44 Hämme vertheilet und bisher Hämmeweise verheuret sind; 2) das Land kann sämtlich zum Weiden, auch Fettweiden und zum Theil zum Mähen gebraucht werden, und thut nach der letztern Verheurung 2576 Rthlr. 31 gr. Nacht; 3) Es befindet sich ein wirtschaftliches Gebäude auf dem Gute, das in gutem Stande ist und von dem Pächter eines Theils des Gutes bewohnet wird; 4) das Gut selbst forttret unter der Obergerichtsjurisdiction. Der Gutsherr hat die Niedergerichtsbarkeit und Fischerey auf dem Gute; 5) das Gut ist frey von allen ordinären Lasten, Einquartirungen und andern Verschwarden, ausser daß jährlich zu Unterhaltung der Deiche 10. 75 Rthlr. 31 ein halber gr. Conrant (so etwa 64 Rthlr. in Golde machen) zur Deichcasse beygetragen werden müssen. Auch genießen die auf dem Gute erzielte Producte die Freyheit vom Weserzoll; 6) dieses Gut wird an obbemeldtem Tage und Orte unter folgenden Bedingungen zum Verkauf aufgesetzt, daß a) dasselbe am Martini d. J. abgetreten werden kann, jedoch unter Vorbehalt des Eigenthums bis zum völligen Abtrag des Kaufschillings, daß b) am Martini bey dem Antritt vom Kaufschilling die Summa von 10000 Rthlr. in vollwichtigen Louisd'or das Stück zu 5 Rthlr. gerechnet bezahlt, der Rest aber c) in zwey gleichen Termi- nen, nämlich am Ostern und Johannis 1783 in gleicher Männsorte abgetragen, und d) die Gerichts- und Vergantungsgebühr vom Käufer gestanden werden muß; 7) Sollte jemand nähere Nachrichten vom Gute und dessen Ertrage begehren, kann er solche bey dem Herrn Staatsrath Daur zu Altona oder dem Herrn Cansleyrath von Halem zu Oldenburg erlangen.
- 19) Wegen des von Ehren Pass. und des Herrn Doct. Med. Wenissen an den Copiisten Johann August Thümmel verkauften, zu Wiefels belegenen Landguts, ist Concurf. Creditorum et retrah. erkannt, und Termians präclus. zur Angabe auf den 10 Aug. festgesetzt worden. Sever, den 25 Jun. 1782.

Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.